

Military-Quiz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **75 (2000)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auswertung Flugzeug-Erkennungsquiz 03/2000

1. Lösung

- 1 Blackhawk, H-60, S-70
- 2 Cub, AN-12
- 3 Hercules, C-130
- 4 Hawk
- 5 Fighting Falcon, F-16
- 6 Harrier
- 7 Harrier II, Harrier
- 8 Super Seasprite, SH-2G, Seasprite
- 9 Tomcat, F-14
- 10 Tomcat, F-14
- 11a Tornado
- 11b AMX
- 11c Draken, J-35
- 12 Fitter
- 13 Cub, AN-12
- 14 Globemaster III, C-17
- 15 RC-135U, Boeing 717, Boeing 707, Stratotanker, C-135
- 16 Hercules, C-130
- 17 Osprey, V-22
- 18 Hoplite, Mi-2

- 19 Hornet, F/A-18
- 20 Fulcrum, MiG-29
- 21 Bear
- 22 Fulcrum, MiG-29
- 23 Hawk

Gesamtergebnis

Es sind 59 Teilnehmer/Teilnehmerinnen zu verzeichnen, deren Lösungen fristgerecht eingetroffen sind. 28 Teilnehmerinnen/Teilnehmer haben alle Flugzeuge richtig erkannt.

Verantwortlich für dieses Quiz:

Martin Schafroth, Chäppeliweg 9, 6210 Sursee

Richtige Lösungen haben eingesandt:

Oblt Abegg Peter, 25 Punkte; Sdt Ammon Peter, 24; Oblt Bähler Marco, 25; Sdt Bähler Rico, 25. Kpl Baur Bernhard, 25; Boller Ruedi, 25; Adj Uof Bolliger Markus, 25; Wm Bucco Renato, 25; Oblt

Buck Daniel, 25; Junior Dätwyler David, 24; Kpl Deflorin Hanspeter, 25; Gfr Feuz Marcel, 25; Freudiger Christian, 24; Kpl Friedlos German, 25; Kpl Geiger Hanspeter, 25; Hptm Gerster Rolf, 25; Fw Haug Philipp, 24; Asp Hegi Lukas, 24; Wm Hugi Martin, 23; Sdt Imhof Jan, 25; Major Jäger Cornelius, 25; Hptm Kabusch Christian, 23; Iten Keller Mattia, 24; Wm Kessler Stephan, 24; Wm Kunz Andreas, 18; Künzler Th., 24; Frau Kupferschmid Irene, 25; Kpl Kurmann Theo, 23; Lauber Gerhard, 25; Sdt Lauper Daniel, 24; Wm Lerch Alfred, 25; Looser Roland, 23; Adj Luchsinger Fridolin, 25; Sdt Mangold Stefan, 23; Hptm Minder Beat-Jürg, 24; Major Minder Hansruedi, 24; Junior Moor Matthias, 22; Sdt Mosimann Peter, 25; Motf Müller Roger, 24; Wm Müller Martin, 23; Lt Nyfeler Patrick, 25; Fw Ortlieb Andreas, 21; Kpl Pfenninger Thomas, 25; Rhyner Kaspar, 21; Frau Rochat Yvonne, 23; Rutishauser Patrick, 25; Schmocker Heinz, 24; Oblt Schmon Christoph, 25; Schönfeld M., 24; Hptm Steiner Jan, 24; Wm Stiefel Peter, 24; Adj Uof Stoller Walter, 25; Wm Stoller Frank, 25; Oblt Vogel Thomas, 25; Sdt Weber Peter, 21; Sdt Wiedemeier Stefan, 24; Zehner Hugo, 24; Fw Zimmermann Bruno, 21; Wm Zumsteg Daniel, 25.

Vorschau Panzer-Quiz II/2000

Der Kampfpanzer Leopard ist 20-jährig geworden

Am 24. Oktober 1979 wurde das erste Serienfahrzeug der Bundeswehr übergeben. In der Zwischenzeit hat der Leopard 2 mehrere Änderungen erfahren und heute den Stand A5 erreicht. Die modernste Ausführung hat die schwedische Armee mit dem Strv 122 (Stridsvagn 122) erhalten, und dieses Fahrzeug möchte ich euch etwas näher bringen.

Der Strv 122 wurde von der Firma Kraus-Maffei-Wegmann auf Bestellung neu gebaut. Natürlich konnte man beim Bau auf die bestehenden Versionen zurückgreifen, und so entstand wohl der ausgereifteste Kampfpanzer der Welt. Äusserlich kann man ihn aufgrund der Tarnfarbe, der Turmkonstruktion, der Kommandanten- und Laderluke, der Nebelwurfanlage und den flachen Scheinwerfern vom Leo 2 A5 unterscheiden. Das Kampffahrzeug verfügt über einen verbesserten Schutz gegen moderne Artilleriegeschosse (Hohlladung).

Die wichtigsten Neuerungen

- Gewicht 62 t
- Verstärktes Fahrwerk
- Kommandantenperiskop mit Wärmebildgerät
- Feuerleitanlage für neue Munitionssorten ausgebaut (Spreng-, Anti-Helimunition)
- Neue Laserentfernungsmesser-Technologie
- Navigations- und Führungssystem

- Nebelwurfanlage (IR sicher) mit Spreng- und Splittermunition
- Verbessertes Panzerschutz sowie ein verbesserter Brand-/Explosionsschutz in den Treibstofftanks
- Elektrischer Richtantrieb für den Turm



Strv 122



Leo 2 A4 (CH)



Leo 2 A5

Leopard 2 in der Zukunft

Der Leo 2 ist noch weiter ausbaufähig und in Deutschland ist bereits die Entwicklung A6 angelaufen. Folgende Verbesserungen sind in Planung:

- Längere 12-cm-Kan (L55) evtl. Vergrößerung des Kalibers auf 14 cm
- Einbau einer Klimaanlage für den Kampfraum
- Einbau eines Stromerzeugungsaggregates
- Leistungsgesteigerter Motor auf 1215 kW (1650 PS)
- Verbesserung des Minenschutzes

Leopard 2 KAWER (Kampfwerterhaltung) der Schweizer Armee

Die Schweizer Armee verfügt heute über die Version A4, und an diesem Zustand wird sich bis ins Jahr 2005 nicht viel ändern. Die Konstrukteure werden versuchen, die Erfahrungen der anderen Länder mit den verschiedenen Versionen einzubringen, aber in welcher Stückzahl und mit welchen Modifikationen unsere Leopardflotte ausgestattet wird, darüber wird heute bei der Truppe nur spekuliert. Am Schluss möchte ich allen Lesern noch raten, die drei Versionen des Leo 2 gut zu betrachten, denn im nächsten Quiz werden wir uns mit diesen Fahrzeugen befassen.

Kommentar zu Auflösung Zick-Zack-Rätsel April 2000

146 Lösungen sind zum Rätsel in der April-Nummer eingegangen. Ein Rekord! Ich danke allen herzlich fürs Mitmachen, den treuen wie auch den Erst-Lösern, die ich in diesem Kreis willkommen heisse.

Ist Ihnen die Lösung aber auch ein Begriff? Nein? Das Sekretariat des Koordinierten Sanitätsdienstes in Ittigen bei Bern stellte mir freundlicherweise eine Kurzversion dieser wichtigen Organisation für Sie zur Verfügung.

«Beim **Koordinierten Sanitätsdienst** (KSD) geht es in erster Linie um die partnerschaftliche Zusammenarbeit unter verschiedenen Organisationen und Institutionen, sobald die im Alltag vorhandenen Mittel des öffentlichen Gesundheitswesens zur Bewältigung eines Ereignisses nicht mehr ausreichen.

Das öffentliche Gesundheitswesen profitiert bereits in der ordentlichen Lage (Alltag) von dieser bestens funktionierenden partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den verschiedensten Leistungsträgern (KSD-Partner). Nur dank dieser Zusammenarbeit ist es möglich, alle Patienten jederzeit bestmöglich sanitätsdienstlich zu versorgen.

Bei einer erhöhten Beanspruchung des öffentlichen Gesundheitswesens kann sich die Versorgungslage rasch ändern. Damit trotzdem das Überleben möglichst vieler Patienten sichergestellt werden kann, müssen die vorhandenen Ressourcen koordiniert werden. Zu diesem Zweck müssen im öffentlichen Gesundheitswesen alle notwendigen Mittel und Organisationen zwischen Bund, Kantonen, Gemeinden und privaten Institutionen so aufeinander abgestimmt sein, dass sie entsprechend der Lage, nach Bedarf modular, koordiniert – und falls notwendig – durch die KSD-Partner Zivilschutz (Bevölkerungsschutz) und Armeesanitätsdienst unterstützt oder ergänzt werden können.»

Alles klar? Weitere Partner des KSD sind die zivilen Spitäler sowie Vereine wie der Schweizerische Samariterbund und der Schweizerische Militär-Sanitäts-Verband, Rettungsfluggesellschaften, Rettungs- und Lawenhunde usw. Eine vielseitige Partnerschaft, die mit viel Engagement in den letzten Jahren aufgebaut wurde, die funktioniert. Dies wird auch immer wieder in gemeinsamen Übungen erprobt. Wenn allerdings die Armee und der Zivilschutz weiterhin bis auf Grösse «Klein-Klasse» dezimiert werden, dann reichen die Bestände nicht einmal mehr für eine «anständige» Katastrophe aus. Weder für eine Überschwemmung noch für einen «ordentlichen» Lawinenwinter, geschweige denn andere Ereignisse «unterhalb der Kriegs-

schwelle» wie z.B. auch grosse Flüchtlingsströme, die den Einsatz des KSD notwendig machen könnten. Überlegen wir uns zu gewissen demnächst fälligen Abstimmungen gut, ob wir das wollen! Unser Leben, das Leben uns Nahestehender könnte davon abhängen, ob der KSD noch funktionieren kann ohne den Armeesanitätsdienst (Armeespitäler) und ohne den Zivilschutz (Sanitäts-Hilfestellen in den ZSRäumen). Wie war das doch immer mit dem Regenschirm! Wenn man ihn dabei hat, regnet es bestimmt nicht. Aber wehe, man lässt ihn einmal als unnötig im Schrank ...

Alles Gute! Eure Ursula Bonetti!

Richtige Lösungen haben eingesandt:

Wm Aebi Johann Ulrich; Oblt Allenbach Beat; Kpl Binder Josef; Kpl Binder Beatrix; Wm Boari Benito; Hptm Bolliger Buser Anne-Käthi; Kan Bollinger Gerold; Gfr Bommeli Daniel; Wm Borer J.; Brander Gabriela; Oblt Britt Fritz; Brunner Jakob; Brunold Josch; Sdt Bucher Patrick; Oberst Buri Hans; Junior Buser Lukas; Caluori Monica; Oberst Czarnotta Zygmunt; Kpl Demonti Emil; Oblt Dössegger André; Dreier Alfred; Hptm Egger Hanspeter, Erchinger Günther; Fiechter Fritz; Kpl Finger Stefan; Füs Finger Georg; Füs Finger Thomas; Oblt Fischer Hans; Fhr Flückiger Alice; Wm Föllmi Marcel; Gfr Forrer Thomas; Frei Urs; Fw Frieden Hanspeter; Stabsadj Friedli Beat; Fuchs Walter; Kpl Führer Heinrich; Oberstlt Furter Bruno; Oblt Gasser Ernst; Hptm Gerster Rolf; Giger Roland; Major Gilgen Walter; Fw Gilgen Christoph; Graber Miriam, Grädel Hans Rudolf; Wm Graf Ernst; Gräser Hans; Grauwiler Erna C.; Wm Greter Hans;

Oberstlt Grossniklaus HU.; Oberst Gruber Rolf; Wm Gunz Peter A.; Gysin Peter; Adj Uof Gysin Hans; Four Häusermann Werner; Major Heggli Christine; Asp Hegi Lukas; Wm Henseler Josef; Hitz Madlaina; Fw Hofer Iris; Wm Huber Oskar; Kpl Inglin Daniel; Junior Jäger Richard; cpl Jenzer Gérard; Kalt Josef; Kämpfer Erika; Wm Klausser Hanspeter; Fw Knobel Balz; Kpl Koller Heinz; Wm König Walter; Köppel Patrick; Kugler Heidi; Wm Kunz Andreas; Adj Uof Leemann Karl; Wm Lerch Alfred; Adj Uof Leutwyler Elisabeth; Litscher Stefan; Adj Uof Luchsinger Fridolin; Dr. Lüem Walter; Fw Lutz Caroline; Sdt Manz Hans; Wm Matter Hans; Maurer Annemarie; Fw Meier André; Four Meier Walter; Rdf Mettler Paul, Gfr Meyer Otto, Moor Matthias; Kpl Mühlemann Reto; Kpl Müller Kurt; Müller Stephan; Hptm Müller Daniel; Müller Ernst; Nägeli Theresia; Nebiker Christian; Gfr Neuhaus Ueli; Oberholzer Walter; Adj Uof Ramseier Thomas; Rathgeb Vrena; Four Reichert Peter; Hptm Reinert Rosemarie; Wm Richard Franz; Dr. Richter Joachim; Wm Rickenbacher Jules; Oblt Rüdin Marc; Sdt Rüegg Werner; Wm Sägesser Willi; Hptm Schelling Martin; Oblt Schmon Christoph; Schoch Edith; Junior Scholl Stephan; Junior Scholl Christoph; Adj Scholl H.P.; Hptm Schütz Denise; Sdt Schütz Werner; Oberst Schwarz Gottfried; Hptm Siegrist Max; Soland Karl; Four Sommer Christian; Wm Sommer Werner; Rf Stäheli Thomas; Steinemann Anita; Hptm Steiner Max; Major Stoppa Ugo; Obm Stotzer Anton; Wm Thalman Karl; Tschan René R.; Oberstlt Türlér Jürg; Gfr Vollenweider Hans; Adj Uof von Allmen Fritz; Wagner Richard; Hptm Walter Chlaus; Walther Matthias; Wälti Hans; Sdt Weber Peter; Adj Uof Weber Otto; Fw Weilenmann Werner; Wm Weisskopf Egon; Wick W.; Major Widmer Ruth; Wm Wiget Hermann; Fw Winkler Albert; Wüthrich Johanna; Wyser Hans; Frau Zimmermann Corina; Oberst Zwyzgart Franz.

Silbergirlande-Rätsel

A AN AUS BAHN BIL BU CHUNGS
DAN DANT DE DE DO DUNG E
EI KOM KOM KOM LA LETT MA
MAN MEN MEN MO NACH NE NIS
PO PULT RA SE STREU STRICH ZE

Die nebenstehenden Silben sind derart in die Felder der Figur einzutragen, dass man von oben nach unten Wörter erhält, von denen je zwei nebeneinander die Mittelsilbe gemeinsam haben.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28

1–15 Schubladentrübe, 2–16 Ort nördlich Lugano, 3–17 Lehre, Anlehre, 4–18 Fahrausweis für Bahnfahrten, 5–19 Haarfestiger-Creme, 6–20 islam. Fastenmonat, 7–21 Buchhaltungsmöbel, 8–22 Messpunkt im Trinkglas, 9–23 Kinder, Kindeskind, 10–24 das Ziel erreichen, 11–25 Befehlsberechtigter, 12–26 spött. für «Frauenrechtlerin», 13–27 Tischgefäss für Gewürze, 14–28 Geliebter der Aphrodite – danach: schöner Mann.

Bei Richtiglösung nennen die Mittelsilben, der Reihe nach gelesen, eine mil Stelle «der ersten Stunde».

Viel Kurzweil wünscht Ihnen *Pi René Marquart*

Senden Sie Ihre Lösung bis 20. Juni an:

Ursula Bonetti
Military Quiz Schweizer Soldat
Chalet Amselnest, Breiten
3983 Mörel VS